

13. Januar 2011, 17.00 Uhr

»Wodurch die Tonkunst zu solcher Höhe stieg...«
Gedanken zum Dresdner Musikleben im
Augusteischen Zeitalter

Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Technische Universität Dresden
Lehrstuhl für Musikwissenschaft

2. Februar 2011, 17.00 Uhr

»... wo der Trauer stumme Zähne flossen.«
Richard Wagners Dresdner Jahre, seine Weber-Verehrung
und der Weg zum Musikdrama

Prof. Dr. Manuel Gervink
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
Institut für Musikwissenschaft, Dekan Fakultät II

7. Dezember 2010, 17.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

Anita Niederlag
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Theaterbauten in Dresden

Zeichnungen aus drei Jahrhunderten

Ausstellung des Landesamtes für Denkmalpflege
27. Oktober 2010 – 22. Februar 2011



Abbildung Vorderseite: Carl Gregor Täubert
Ansicht von der Nordseite des Ersten Hoftheaters von Gottfried Semper,
nach 1841, kolorierte Radierung

Ständehaus Dresden, Schloßplatz 1, Erdgeschoss
geöffnet Mo – Fr 10 – 18 Uhr

Einladung

Sehr herzlich lade ich Sie zur Ausstellungseröffnung
am 26. Oktober 2010, 17.30 Uhr
in das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen ein:

Theaterbauten in Dresden **Zeichnungen aus drei Jahrhunderten**

Im Dresdner Schloss und in der Umgebung von Zwinger und Theaterplatz hat sich seit Jahrhunderten europäisch bedeutende Musik- und Theatergeschichte ereignet. Lange bevor Gottfried Semper auf das Baugeschehen seinen Einfluss ausübte, war bereits der Theaterplatz mit der Dresdner Musikgeschichte durch seine Bauten auf einzigartige Weise verbunden. Klengels Komödienhaus am Taschenberg, Pöppelmanns großes Opernhaus am Zwinger, die beiden Theater der italienischen Operngesellschaften Mingotti und Moretti, das Erste und das Zweite Hoftheater von Gottfried Semper widerspiegeln den »Genius loci« in seiner funktionalen Bestimmtheit.

Aus dem umfangreichen Bestand der Plansammlung des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen wurden für die Ausstellung Architektur- und Künstlerzeichnungen zu den oben genannten Theaterbauten ausgewählt. Viele der repräsentativen Zeichnungen dokumentieren unter anderem, wie gerade am Theaterbau Architektur, Skulptur und Malerei zu einem Gesamtkunstwerk verschmolzen. Diese prachtvollen Ensembles bildender Künste schufen wiederum die Bühnen für die Musik und die darstellenden Künste. Auf ihr schrieben in Dresden berühmte und hochgeschätzte Kapellmeister, Sänger, Instrumentalisten und Schauspieler Musik- und Theatergeschichte.



Prof. Dr. Rosemarie Pohlack
Sächsische Landeskonservatorin

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Rosemarie Pohlack
Sächsische Landeskonservatorin

Grußwort

Markus Ulbig
Sächsischer Staatsminister des Innern

Festvortrag

Prof. Dr. Ingo Zimmermann
Sächsische Akademie der Künste, Präsident a. D.

Musikalische Umrahmung

Ausgewählte Musikstücke, die im 18. Jahrhundert in verschiedenen Dresdner Theatern aufgeführt wurden.

Maria Perlt – Sopran
Karine Terterian – Clavier